

**II-996 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 509 IJ
1984 -02- 23
A n f r a g e

*der Abgeordneten Dr. KOHLMAYER, Dr. SCHÜSSEL, Ing. GASSNER, Dr. König
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Besteuerung der Abfertigungen*

*In der Tageszeitung "Die Presse" vom 22. Februar erklärte
der Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen,
Dkfm. Holger Bauer, er sei in der Frage der Besteuerung
der Abfertigungen "kompromißbereit". Daraus muß geschlossen
werden, daß die Sozialistische Partei die heute steuerlich
stark begünstigten Abfertigungen voll, also progressiv
besteuern will und die zweite Regierungspartei diesem
Vorhaben zustimmen will.*

*Die Abgeordneten der Volkspartei sind über diese bisher
noch nirgendwo so deutlich zugegebene Absicht bestürzt.
Muß man sich doch vor Augen führen, daß die Abfertigung
zwei sozialpolitisch äußerst bedeutsame Funktionen erfüllen
soll: Sie soll bei einer Kündigung, also dem Verlust des
Arbeitsplatzes, die dadurch entstehende, oft sehr schwierige
Situation überbrücken helfen. Sie soll ferner bei Pensionierung
die damit eintretende Minderung des Lebensstandards mildern.
Für viele Arbeitnehmer handelt es sich bei der Abfertigung
um die einzige Möglichkeit einer bescheidenen Vermögens-
bildung, die jetzt zu einem Großteil dem Staat überantwortet
werden soll.*

- 2 -

Dazu kommt ein weiterer, wesentlicher Gesichtspunkt:

Es fällt gerade heute vielen Betrieben äußerst schwer, die gesetzlichen Abfertigungsansprüche zu erfüllen. Käme es zu einer vollen Besteuerung, müßten die durch Abgaben aller Art ohnedies überlasteten Betriebe diese Sozialleistung zu einem erheblichen Teil auch noch dem Fiskus opfern, anstelle ihren ausscheidenden Mitarbeitern zu helfen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E :

1. *Beabsichtigen Sie eine verschärzte steuerliche Belastung der Abfertigungen?*

2. *Wenn ja, in welcher Form?*